

gealtert. Zur exakt horizontalen Montage der Balken auf der richtigen Höhe wurde eine Lehre aus Karton und Bastelplatten zusammengeklebt, zum Befestigen der Balken wurde Zweikomponentenkleber verwendet.

Betonbauweise

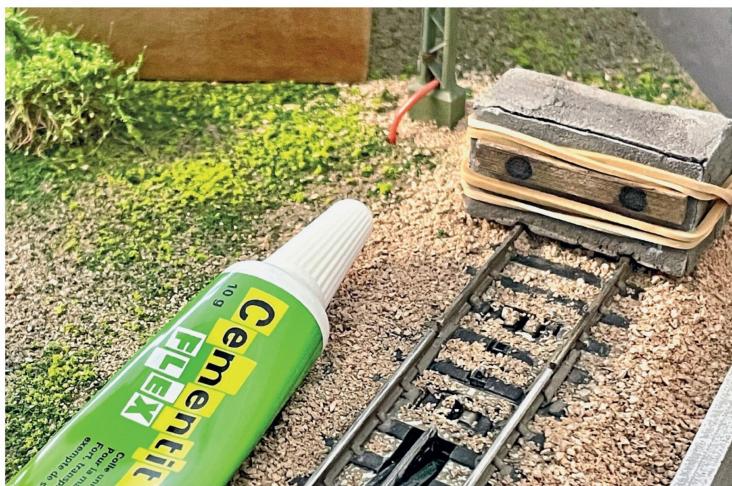
An schwer zugänglichen Stellen konnte natürlich die Säge nicht angesetzt werden, und es musste eine alternative Lösung gefunden werden, um das Spielzeughafte am Prellbock verschwinden zu lassen. Eine Nachbildung von Betonblöcken bot sich an: Mit den beliebten 5-mm-Sandwich-Schaumstoffplatten sollte eine Verkleidung entstehen – dem Material, aus dem auch Modelbaumeister Emmanuel Nouaillier seine Kunstwerke entstehen lässt.

Der ganze Zusammenbau wurde an einem gut zugänglichen Prellbock als Muster ausgeführt – erst die Endmontage geschah an der weniger gut zugänglichen Stelle. Am Märklinprellbock mussten diesmal lediglich die Puffer entfernt werden, danach blieb er jedoch unangetastet. Die Masse der Betonblöcke orientierte sich an der Breite und Höhe des Metallbalkens, der verdeckt werden sollte. Die Breite der Blöcke beträgt 38,0 mm, die Tiefe 20,0 mm und die Höhe 21,0 mm, hinten oben ist der Betonblock um 45° abgeschrägt. Das Zusammenbauen der Blöcke gestaltete sich etwas knifflig, denn alle Teile mussten an den Rändern auf Gehrung geschnitten werden, um unschöne Nähte möglichst zu vermeiden.

Die äußere Kartonschicht wurde aus Stabilitätsgründen vorerst nicht entfernt. Wie auf den Bildern zu erkennen ist, wurden nur die hinteren Teile verklebt, die vordere Wand mit dem Pufferbalken blieb bis zuletzt separat. Sie bekam zwei Löcher zur Aufnahme der Pufferhülsen, die durch den Holzbalken verdeckt wurden. Damit blieb die Stabilität des Prellblocks erhalten, obwohl der Betonblock aus Schaumstoff natürlich nicht stabil ist. Sollte tatsächlich mal ein Wagen in den Prellbock fahren, würde der Holzbalken die Kräfte auf den Metallbalken im Inneren der Verkleidung abgeben. Zum Schluss mussten allfällige Spalten im Bodenbereich mit Schotter oder Büschen getarnt werden. ■



Ein letzter Blick auf den «Urprellbock», bevor die «Kiste» geschlossen wird.



Gummibänder sorgen für den Halt, während der Kleber trocknen kann.



Unter der Betonkuppe verbirgt sich weiterhin die stabile Märklinkonstruktion.